Qualifikation für Boston gelungen

Läufer des VfL Bückeburg mit „mega Zeiten“

BÜCKEBURG/BERLIN. Zwei Läufern des VfL Bückeburg ist beim Berlin-Marathon die Qualifikation für den Boston-Marathon gelungen. Jörg Zimmermann und Jobst von Palombini waren die einzigen beiden Teilnehmer des VfL – und in ihren Altersklassen so schnell wie kaum zuvor.

Jörg Zimmermann erreichte in der M60 eine Zeit von 3:09 Stunden und schaffte damit das selbst gesteckte Ziel, bei diesem Marathon unter 3:10 Stunden zu bleiben. Auch Jobst von Palombini lief eine bemerkenswerte Zeit: Er war mit 3:24 Stunden so schnell wie seit über sieben Jahren nicht mehr. Für eine Teilnahmeberechtigung am Boston-Marathon hätte er auch nicht sehr viel langsamer sein dürfen, die Grenze lag bei 3:25 Stunden. „Es waren für uns beide mega Zeiten, die wir in Berlin erlaufen haben“, sagte von Palombini. Besonders Zimmermann habe sich das ganze Jahr über sehr zielstrebig auf dieses Großevent vorbereitet. Schließlich gehört der Berlin-Marathon zu den sechs größten und angesehensten Läufen der Welt. Belohnt habe sich Zimmermann mit dem 33. Platz in seiner Altersklasse, eine herausragende Leistung.

Der Stellenwert der Veranstaltung schlug sich auch in den Teilnehmerzahlen nieder: Immerhin nahmen 48 000 Menschen teil. Und auch das Interesse des Publikums war groß.

Jobst von Palombini freute sich darüber, dass das Wetter so gut mitgespielt habe, und erwähnte gleichzeitig, dass der Marathon seiner Ansicht nach nicht mehr als 48 000 Menschen fassen könne. Denn: „Allein jetzt musste ich beinahe 18 Minuten warten, bis ich überhaupt die Startlinie überqueren konnte“, sagte der Bückeburger. Dass er und sein Teamkollege für Boston qualifiziert sind, freut ihn, gleichzeitig finden aber auch die Deutschen Meisterschaften in Hannover statt, an der die Athleten teilnehmen wollen. *gra*